

Positionsbestimmung (Teil 1) Leading – Coaching – Organizing

Text: Michael Micic
www.michael-micic.com

Vortrag bei der Jahrestagung der dvs-Kommission Fußball in Bochum

Liebe Trainerinnen und Trainer, liebe Leser, nachdem ich im Februar dieses Jahres als Gastreferent bei der BDFL-Verbandsgruppe Baden-Württemberg in Freiburg eine regionale Trainerfortbildung mit dem Schwerpunkt „(Selbst-) Achtsamkeit als Burnout-Prophylaxe und Schlüsselfaktor für die Trainer-Spieler-Beziehung“ durchgeführt hatte, stellte ich am 30. September meinen Life-Coaching-Ansatz im Rahmen der Jahrestagung der dvs-Kommission Fußball in Bochum vor. Veranstalter der Jahrestagung, die dieses Mal unter dem Titel „Teaching, Coaching & Analyzing: Möglichkeiten und Grenzen der Individualisierung“ stand, waren neben der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) außerdem die Ruhr-Universität Bochum sowie der BDFL.

Was der Fußball von der Wirtschaft lernen kann

Das Hauptaugenmerk meines Vortrags lag darauf, den Ursprung und die unterschiedliche Definition des Coaching-Begriffs in Sport und Wirtschaft darzustellen. Während „Coaching“ im Fußball als Expertenberatung im Sinne einer einseitigen direktiven Intervention/Anweisung (häufig mit Kurzwokabeln wie „Breit“, „Hoch“, „Klatsch“ oder „Fußball“, „Dreieck“, „Of-

fen“) von Seiten des Trainers (Coachs) gegenüber einzelnen Spielern oder dem Team als Ganzes verstanden wird, geht es im Business-Coaching um eine Prozessbegleitung als Förderung auf Augenhöhe zwischen Coach und Klient. Nicht der Coach gibt dabei das Ziel vor, sondern der Klient – der gleichzeitig allerdings auch in der Pflicht steht, Verantwortung für das eigene Streben, Denken und Handeln zu übernehmen.

Positionsbestimmung für die Zukunft

Gemäß dem nachfolgend dargestellten Modell der Führungskräfte-Coaches Deistler, Haberleitner & Ratz ist das, was im Fußball unter „Coaching“ definiert wird, eher „Leading“ oder „Guiding“, aber kein Coaching im Sinne des Business-Coachings. Daher wäre es aus meiner Sicht sinnvoll, wenn sich der Fußball stärker am Wording in der Wirtschaft orientieren würde.

Ähnlich wie bei guten Führungskräften in der Wirtschaft benötigen auch Trainer im Fußball – sofern Sie Einzelne und das Team im Gesamten ganzheitlich und erfolgreich entwickeln möchten – Kompetenzen in allen drei Bereichen: „Leading“, „Coaching“, „Organizing“. D. h. Sie müssen fordern, fördern und organisieren können, den Doppelpass zwischen Nähe und Distanz, Spaß und Ernst, Stärkung und Anweisung beherrschen.

Identität, Sinn und Erfolg

Nehmen Sie eine Positionsbestimmung vor und fragen Sie sich: Erfülle ich diesen ganzheitlichen Anspruch bzw. in welchen Bereichen stelle ich Stärken und in welchen Bereichen Schwächen fest – und wie sehen das andere? Wie gestalte ich mein „Leading“, mein „Coaching“ und mein „Organizing“ – und inwieweit möchte ich meine Gestaltung in Zukunft beibehalten bzw. verändern?

Fragen wie diese zur Positionsbestimmung behandle ich häufig als Coach für angehende und aktuelle Führungskräfte aus der Wirtschaft – aber zum Teil auch in Coachings mit Trainern aus dem Fußball.

Kontaktieren Sie mich, wenn Sie hierzu Fragen haben oder eine Unterstützung wünschen.

Im zweiten Teil der Reihe „Positionsbestimmung“ wird es übrigens um eine andere Trias gehen: Identität, Sinn und Erfolg. Seien Sie gespannt auf das nächste BDFL-Journal!

Viele Grüße und bis demnächst!
Ihr Michael Micic



Holistisches Führungsmodell nach Deistler, Haberleitner & Ratz (2010)



Der Autor

Michael Micic, Jahrgang 1977, verheiratet und vier Kinder, ausgebildeter Sportmanager, Theologe und Coach, erster Life-Coach in einem deutschen Profifußballverein (1. FC Köln), arbeitet als Personalentwickler in der Automobilindustrie und als Life-Coach im Spitzensport.

www.michael-micic.com